

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		408.500.599	410.217.572	
1	Produkt 010110, Nr. 06 Personalangelegenheiten	15	+38.600		Für 2017 und die Folgejahre muss ein weiterer Ertrag i. H. v. 38.600 € eingeplant werden. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etaireinbringung berichtet
2	Produkt 010110, Nr. 13 Personalangelegenheiten	15		-38.600	Für 2017 und die Folgejahre muss der Aufwand um 38.600 € gekürzt werden, da dieser Aufwand nun im Produkt 010130 - Personalentwicklung veranschlagt wird. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etaireinbringung berichtet
3	Produkt 020320, Nr. 04 Rettungsdienst	123	+50.000		Für 2017 und die Folgejahre wird der Gebührenertrag um 50.000 € angehoben und der aktuellen Gebührenkalkulation angepasst. (Finanzausschuss)
4	Produkt 020420, Nr. 07 Verkehrsbufgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr	137	+100.000		Zusätzliche Gebühreinnahmen durch die Geschwindigkeitsüberwachung. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etaireinbringung berichtet
5	Produkt 020610, Nr. 13 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.	147		+39.000	Gebührenerhöhung des CVUA-MEL für die Untersuchung geschlachteter Tiere. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etaireinbringung berichtet
6	Produkt 050110, Nr. 15 Hilfe zum Lebensunterhalt	217		-51.000	Druckfehler: die Gesamtsumme der Transferaufwendungen muss den Einzelsumme der Erläuterungen entsprechen (also 2,54 Mio. €). In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Deckung Breitband, vgl. Nr. 16) (Sozialausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
7	Produkt 050130, Nr. 15 Hilfen in bes. Lebenssit.	221		-254.000	Bei der im Entwurf genannten Zahl von 6.384.100 € handelt es sich um einen Druckfehler. Die Gesamtsumme muss den Einzelsummen der Erläuterungen entsprechen (also 6.230.100 €). Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL vermindert sich der Ansatz unter Pos. 15 dann von 6.230.100 € auf 6.130.100 €, weil bei den Hilfen zur Gesundheit von einer Reduzierung der ambulanten Aufwendungen um 100.000 € auszugehen ist [Betreuungskunden mit ambulanter Hilfe zur Pflege zur Sicherung der eigenen Häuslichkeit können jetzt mit dem LWL abgerechnet werden]. Aus der Korrektur der Zahl und den Einsparungen durch die Änderung des AG SGB XII ergibt sich eine Verbesserung von 254.000 €. In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Sozialausschuss)
8	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	228	+2.000.000		Beschluss des Bundeskabinetts vom 14.09.2016 zur Übernahme der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft führt zu einer Verbesserung i. H. v. 2 Mio. €. Der Ansatz unter Pos. 06 erhöht sich dadurch von 98.040 T€ auf 100.040 T€. Änderungen in den Folgejahren ab 2018 bleiben aufgrund des noch laufenden Gesetzgebungsverfahrens sowie der noch ausstehenden Klärung in der Umsetzung auf Landesebene abzuwarten. (Sozialausschuss) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
9	Produkt 050440, Nr. 03 Pflege	249	-30.000		Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL bei der ambulanten Hilfe zur Pflege verändern sich die Aufwendungen um etwa 25 %, daher ist es sachgerecht auch die Erträge für diesen Bereich anzugleichen. Der Ansatz unter Pos. 03 ändert sich von 980.000 € auf 950.000 €. In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Sozialausschuss)
10	Produkt 050440, Nr. 15 Pflege	249		-350.000	Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL aufgrund des ISG bzw. der Änderung des AG SGB XII verändern sich die Ansätze für die Aufwendungen bei der stationären Hilfe zur Pflege (+50.000 € auf dann 8,45 Mio. €) und bei der ambulanten Hilfe zur Pflege (-400.000 € auf dann 1,25 Mio. €). Somit ändert sich der Ansatz unter Pos. 15 von 19.250.000 € auf 18.900.000 €. Die Ansätze für die Folgejahre ab 2018 werden entsprechend angepasst. (Deckung Breitband, vgl. Nr. 16) (Sozialausschuss) - bereits mit der Etateinbringung berichtet

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
11	Produkt 050910, Nr. 06 Unterhaltsvorschuss	258	+1.750.000		Aufgrund des Beschlusses der Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern am 14.10.2016, soll das Unterhaltsvorschussgesetz ab dem 01.01.2017 geändert werden (Wegfall des Bezugszeitraumes von 72 Monaten, Anspruch bis zur Volljährigkeit). Das BMFSFJ bereitet derzeit einen entsprechenden Änderungsantrag für ein laufendes Gesetzgebungsverfahren vor. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Vorhaben noch in diesem Jahr rechtlich umgesetzt werden kann. Nach erster Schätzung geht der Kreis Warendorf von einer Verdreifachung der Fallzahlen aus. Dies hätte nach derzeitigem Verfahren eine zusätzliche Belastung des Haushaltes in Höhe von 1,75 Mio. € zur Folge. Allerdings ist die Frage der Finanzierung zwischen Bund und Land noch offen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eine Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen erfolgen wird. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
12	Produkt 050910, Nr. 15 Unterhaltsvorschuss	258		+1.750.000	
13	Produkt 060130, Nr. 2 Soziale Prävention und frühe Hilfen	269	+8.000		Aufgrund der Änderung des Weiterleitungsvertrages zur Durchführung der Maßnahme Landesprogramm "Kein Kind zurücklassen - Kommunen in NRW beugen vor" wird für 2017 eine Zuwendung in Höhe von 24 T € vereinbart. Bisher wurden 16 T € eingeplant. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
14	Produkt 060510, Nr. 04 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	295	+330.000		Die Elternbeiträge steigen weiter an. Aufgrund des zu erwartenden Rechnungsergebnisses 2016 kann der Ansatz für das Jahr 2017 von 6,07 Mio. € auf 6,4 Mio. € (Mehrerträge in Höhe von 330 T€) erhöht werden. Der Ansatz für die Elternbeiträge KiTa beträgt daher 5,88 Mio. € 520 T€ entfallen auf Elternbeiträge Kindertagespflege. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
15	Produkt 060510, Nr. 15 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	295		+230.000	Erstmalig sind die Plätze in der Tagespflege im Kindergartenjahr 2016/2017 bereits ab Beginn vollständig ausgebucht. Ein Grund für den erheblichen Anstieg der Buchungen ist der Wegfall des Betreuungsgeldes. Es müssen zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von 230 T€ eingeplant werden. Der Ansatz für 2017 läge daher bei 2,53 Mio. €. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
16	Produkt 120110, Nr. 13 Straßenbau und -unterhaltung	388		-100.000	Der Ansatz für die Unterhaltung von Kreisstraßen wird um 100.000 € gesenkt. (Bauausschuss)
17	Produkt 120110, Nr. 13 Straßenbau und -unterhaltung	388		+400.000	Nach derzeitigem Stand wird der Ergebnisplan im Saldo mit 400 T€ für den Breitbandausbau konsumtiv belastet. Zurzeit wird abgestimmt, ob eine haushaltsfreundlichere Veranschlagung möglich ist. (Bauausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
18	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	416	+240.000		<u>Schlüsselzuweisungen</u> bisher eingepplant: 38.510.000 € nach 1. MR GFG 2017: 38.750.000 € (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
19	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	416	-2.140.000		<u>allgemeine Kreisumlage</u> bisher eingepplant: 136.360.000 € (Hebesatz 39,9 %) nach 1. MR GFG 2017: 134.220.000 € (Hebesatz 39,2 %) (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
20	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	416	+60.000		<u>Jugendamtsumlage</u> bisher eingepplant: 31.010.000 € (Hebesatz 17,5 %) nach 1. MR GFG 2017: 31.070.000 € (Hebesatz 17,5 %) (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
21	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	416		+150.000	<u>LWL-Umlage</u> bisher eingepplant: 66.690.000 € (Hebesatz 17,6 %) nach 1. MR GFG 2017: 66.840.000 € (Hebesatz 17,6 %) (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
Summe der Veränderungen			2.406.600	1.775.400	
Gesamtergebnisplan neue Summen			410.907.199	411.992.972	
neues Jahresergebnis			-1.085.773		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Finanzplan - (Investitionen)

Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Einzahlungen €	Auszahlungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		409.727.943	408.246.833	
1	0103 Zentrale Dienste Inv. Nr. 17.10.000 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung Nr. 26	28		-5.000	Es wird ein Ansatz für die Beschaffung diverser Gerätschaften ab 410 € (z. B. Elektrogeräte, Tresore etc.) benötigt. Der investive Ansatz in der Produktgruppe "Immobilienmanagement" (Inv.Nr. 15.20.009) wurde entsprechend reduziert. Die Anhebung des Planansatzes bei der Inv. Nr. 17.10.000 Allg. Betriebs- und Geschäftsausstattung in der Produktgruppe "Zentrale Dienste" wird hiermit nachgeholt. (Finanzausschuss)
2	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18	435	+30.000		<u>Investitionspauschale</u> bisher eingeplant: 1.130.000 € nach 1. MR GFG 2017: 1.160.000 € (Finanzausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		2.406.600	1.775.400	
Gesamtfinanzplan neue Summen			412.164.543	410.017.233	
neuer Saldo Finanzplan			2.147.310		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Kennzahlen -

Ifd. Nr.	Produktbeschreibung			Plan 2017		Bemerkungen
	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
1	060230, Mitwirkung gerichtl. Verfahren	278	Anzahl der bei freien Trägern geführten Jugendgerichtshilfen im Jahr	500	400	Die Kennzahl wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst. Das voraussichtliche IST 2016 liegt bei ca. 400 Fällen. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
2	060410, Außerfamiliäre Hilfsformen	287	Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)		1,95	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
3	060410, Außerfamiliäre Hilfsformen	287	Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-Vergleichsring)		1,80	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)